

## ThEM der Frauen und Männer in Finsterbergen – Johanna Bethge und Christian Schneider sind Thüringenmeister

Die diesjährige Meisterschaft fand im gewohnt sympathischen Umfeld des Hotels „Zur Linde“ in Finsterbergen statt. Mit der Hilfe und Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Wirtschaft und Technologie des Freistaates Thüringen, Herrn Minister Machnig, als Schirmherr dieser Veranstaltung, konnte dieses Turnier wieder in hoher Qualität ausgetragen werden. Im Unterschied zu den vergangenen Jahren, in denen jeweils Thomas Hänsel vom SV Empor Erfurt gewinnen konnte, war bei dieser Ausgabe Vorfeld kein Favorit auszumachen: Neben den erfahrenen FIDE-Meistern Müller und Hausknecht fanden sich aufstrebende Nachwuchsspieler (Bräuer, Steinacker), ergänzt von ThEM-Stammgästen (Kirschbaum, Schneider, Siebarth, Wehner). Bei den Frauen stand nach der kurzfristigen Absage von Heike Goldmundein Zweikampf zwischen Titelverteidigerin Johanna Bethge und Erika Manger bevor.

Nach der kurzen Eröffnung durch Hartmut Seele, der in der Ausrichtung dieses Jahr von Felix Osterloh unterstützt wurde, brachte die erste Runde gleich einige Überraschungen. Alex Steinacker veropferte sich im Duell zweier Nachwuchsspieler gegen Aleksej Sukaylo und musste kurz darauf die Segel streichen. Am Spitzenbrett entwickelte sich zwischen Michael Müller mit Peter Michalowski eine Grünfeld-Verteidigung im Anzug, in der Schwarz vor einigen Problemen stehen sollte. Doch nachdem Michael etwas vorschnell einen Bauern verspeiste, musste er eine Figur für einen zweiten geben. Nach ein paar Ungenauigkeiten von Peter, landete man in einem Endspiel, in dem Michael mit Turm und Läufer gegen Turm keinen Gewinnweg fand.

Runde 2 hielt mit Matthias Hausknecht – Janis Wehner eine erste Spitzenpaarung bereit. Matthias verlor durch einen Rechenfehler in besserer Stellung die Qualität und damit die Partie. Mit Ausnahme von Franz Bräuer, der sich von Matthias Buring remis trennte, konnten die übrigen Favoriten gewinnen. An Brett 12 nahm der erst 12jährige Huy Dat Nguyen mit den schwarzen Steinen Gerd Friedrich ein Remis ab.

In der dritten Runde folgten schnelle Remis bei Wehner – Schneider und Siebarth – Kirschbaum, wodurch es Franz gelang, mit einem Sieg im Vereinsduell gegen Cornelius Middelhoff zur Spitze aufzuschließen. Franz wählte diese Partie aus, um sie für die Leser zu kommentieren:

### Bräuer,Franz (2261) – Middelhoff,Cornelius (2123) [A12]

ThEM Finsterbergen (3), 05.04.2012

[Bräuer,Franz]

**1.Sf3** Überraschung! Gegen einen Vereinskameraden spiele ich so gut wie nie mein Hauptrepertoire. **1...d5**  
**2.g3 Sf6 3.Lg2 c6 4.0-0 Lg4 5.c4 e6 6.b3 Sbd7 7.Lb2 Le7 8.d3 0-0 9.Sbd2 Dc7 10.Tc1 Tad8 11.h3 Lxf3**  
[nach 11...Lh5 12.g4 Lg6 13.Dc2 (13.Sh4? Sxg4 14.hxg4 Lxh4 15.cxd5 exd5 16.Lxd5 Se5±) 13...a5 14.Tfe1 kann Weiß mit e2-e4 oder Sd2-f1-g3 spielen] **12.Sxf3** [12.Lxf3 ist ebenfalls möglich] **12...Da5?!** verschenkt ein Tempo [12...Tfe8 13.Dc2 Lf8] **13.a3 Db6 14.Dc2 Tfe8 15.d4?!** gibt das Feld e4 auf, was dem Schwarzen plötzlich Gegenspiel verspricht. [thematischer ist 15.b4 a5 (15...c5 16.bxc5 Sxc5 17.Lxf6 gxf6 18.cxd5 Txd5 19.Sd2 Td7 20.Tb1±) 16.c5 Dc7 17.Sd4 Lf8 18.Sb3±] **15...Se4 16.b4 f5** Schwarz hat einen Stonewall-ähnlichen Aufbau erreicht, wodurch Gegenspiel am Königsflügel möglich ist. **17.Se1 Tc8 18.Sd3 Lg5 19.c5?!** [19.e3 Lh6 (19...dxc4 20.Sc5 Sdf6 21.f4 Lh6 22.Sxe4 fxe4 23.Dxc4±) 20.Tfe1 Dd8± mit Überführung der Dame an den Königsflügel.] **19...Dc7 20.e3 Lh6 21.a4 a6 22.Tb1 g5 23.Lc1?!** [23.Tfe1 Lg7 24.La1 e5 25.b5 ist interessanter] **23...Lg7 24.Kh2 h5** [24...e5 25.dxe5 Sxe5 26.Sxe5 Lxe5 27.f4 gxf4 28.gxf4 Lf6°] **25.f4 Lf6** [25...h4 erschien mir am Brett unangenehmer 26.gxh4 gxf4 27.Sxf4 e5±] **26.Se5 Kg7 27.Ld2 Sxd2?** unlogisch, da es den guten Springer gegen den schlechten Läufer tauscht **28.Dxd2 g4 29.h4** [29.Sd3 h4 30.hxg4 ffg4 31.De2±] **29...Sxe5 30.fxe5 Le7 31.b5?!** wohl ein Moment zu früh [31.Tfc1 b6 32.Lf1±] **31...axb5 32.axb5 b6 33.cxb6?!** lässt die Stellung verflachen [Stattdessen ist 33.e4! sehr stark 33...dxe4 (33...fxe4 34.bxc6 bxc5 35.Tf6!! Lxf6 36.exf6+ Kf7 37.Tb7+-) 34.bxc6 b5 (34...bxc5 35.Tb7 Dxc6 36.Dg5+-) 35.Txb5 Tb8 36.Db2 Txb5 37.Dxb5 Tb8 38.Da6±] **33...Dxb6 34.bxc6 Dxc6 35.Tfc1 Da4?!** [35...Dd7 36.Lf1 Txc1 37.Dxc1 Tc8=] **36.Tb7 Txc1 37.Dxc1 Da2??**⊕ das stellt die Partie sofort ein [37...Kg6 38.dxe4 (38.Lxd5 funktioniert nicht wegen 38...exd5 39.e4 Kf7 40.exd5 Dxd4±) 38...Kf7 39.Dc5 Da1=] **38.e4! dxe4 39.Dg5+ Kf8 40.Dh6+ Kg8 41.Dxh5 Kf8** [41...Da8 42.Dg6+ Kf8 43.Dh6+ Kf7 44.Df6+-] **42.Dh8+ 1-0**

Die beiden folgenden Runden boten überwiegend Punkteteilungen der Spitzengruppe. Lediglich Marko Sauer konnte mit einem Sieg gegen Matthias Hausknecht in Runde vier mit den Führenden gleichziehen, so dass nun sechs Spieler mit 3,5/5 Punkten das Klassement anführten.



*Duell in Runde 4: Matthias Buring - Alex Steinacker*

Die sechste Runde sollte wegweisend für den Kampf um den Titel sein: Janis und Gunnar trennten sich im Duell der Mediziner sehr schnell friedlich, während die beiden Blau-Weißen aus Stadtilm, Raiko und Christian, mit Siegen gegen Franz bzw. Marko in Front gingen. Raiko kommentiert das Duell „Lehrer gegen Schüler“:

### **Siebarth,Raiko (2218) - Bräuer,Franz (2223) [C54]**

ThEM Finsterbergen (6), 07.04.2012

[Siebarth,Raiko]

Die Begegnung Landestrainer gegen Spitzenkaderspieler ist von höchster Brisanz, weil der Schüler sehr gerne den Lehrer ärgern möchte und auch kann, bei dem geringen DWZ – und ELO – Unterschied. **1.e4 e5** Auf diesen Zug bereitete ich mich geschlagene 3 Stunden vor, weil Franz auch noch andere Systeme in seinem Eröffnungsrepertoire besitzt. Nun war mir klar, dass es eine interessante Partie werden wird. **2.Sf3 Sc6 3.Lc4** Hiermit wollte ich auch mal die Varianten testen, die ich meinen Schachkindern beibringe. **3...Lc5 4.c3 Sf6 5.d4 exd4 6.cxd4 Lb4+ 7.Ld2 Lxd2+ 8.Sbxd2 d5 9.exd5 Sxd5 10.Db3 Sce7 11.0-0 0-0 12.Tfe1 c6 13.Se4** Bis hierhin war alles noch Hauptvariante. **13...Tb8?!** [Δ13...Db6 14.Da3 Lg4 15.Se5 Dxd4 16.Sd6 Le6 17.Sxb7± Diese Stellung stand im Fokus meiner Vorbereitung auf Franz.] **14.Tac1** [Δ14.Da3 mit der Idee Tad1 um den Isolani auf d4 zu unterstützen] **14...Lf5 15.Da3** zielt auf den Schnittpunkt e7 und greift vielleicht a7 an... **15...a6 16.Sd6 Lg4** [Δ16...Lg6 um den Bauern auf f7 abermals zu decken 17.Se5 Dc7 18.Sxg6 hxg6 19.Se4 Idee ist: Stützpunkt c5 ausnutzen oder nach g3 und Hebel h4, h5 zu unterstützen] **17.Sg5** Idee ist: Einschlag auf f7 und Sge4 mit Sicherung des starken Springers auf d6 **17...h6?! 18.Sgxf7! +- 18...Txf7 19.Sxf7 Kxf7 20.Te4?!** [eigentliche Variante war: ≤20.Txe7+ Dxe7 21.Dg3 bis mir dieser Zug in den Sinn kam: 21...Dg5!; Δ20.Dg3 Le6 21.Df3+ Sf5 22.g4+-] **20...Lf5 21.Df3 Kg6** [Δ21...Kg8 22.Lxd5+ cxd5 23.Txe7



Dxe7 24.Dxf5± Franz sollte seine zwei Leichtfiguren gegen Turm zurückgeben, wobei ich mit Plusbauer aus der Angelegenheit herauskomme.] 22.Te5 h5 23.Lxd5 cxd5 24.Dg3+ Kf6 25.Txe7 Kxe7 26.Dxg7+ Eine sehr interessante Partie auf hohem Niveau, was man bei den ELO – Zahlen auch erwarten durfte. Meinerseits einer der schnellsten Siege gegen einen Spieler mit >2200. Für Franz eine seltene Verlustpartie mit 1. ... e5. 1-0

Ebenfalls in der sechsten Runde kam es zum Duell der beiden Damen. Erika überspielte Johanna in der Eröffnung, stellte dann aber eine Figur ein. Allerdings erwies sich ihr Freibauer in der Zeitnotphase als sehr gefährlich und zwang Johanna, ihren Turm dafür aufzugeben. Mit Qualität gegen Bauer bot Erika schließlich die Punkteteilung an, so dass das Rennen um den Titel weiter spannend blieb.

Am Samstagabend standen wie jedes Jahr die Spielkarten im Mittelpunkt. In den Kategorien Skat, Doppelkopf und Bridge wurden Sieger ermittelt. Der Stellenwert dieser Rahmenturniere lässt sich daran ermessen, dass ThEM-Stammgast Stefan Taudte, der dieses Jahr leider nicht am Turnier teilnehmen konnte, eigens zum Kampf um den Bridge-Pokal anreiste. Allerdings hatte er die Rechnung ohne Gunnar gemacht, der das Turnier für sich entschied. Die Trophäen beim Skat und Doppelkopf sicherten sich Franz und Tom George, der am folgenden Abend auch noch die Poker-Finalrunde für sich entschied. Dieser Doppelsieg brachte ihm bei der Siegerehrung anerkennende Worte der Vorsitzenden des Erfurter Sportbetriebes Birgit Pelke ein.



*Eine der Skatrunden: Aleksej Sukaylo, Marko Sauer und Gerd Friedrich (v.l.)*





*Der Bridgetisch: Stefan Taudte, Dennis Fischer, Janis Wehner und Sieger Gunnar Kirschbaum (v.l.)*



*Während im Hintergrund schon wieder Schach gespielt wird, grübeln Matthias Buring (links) und Dennis Fischer noch beim Poker*



In der siebten Runde konnte Alex Steinacker, der sich nach seiner Auftaktniederlage wieder nach vorn gekämpft hatte, dem Landestrainer ein Remis abnehmen, wodurch sich Christian mit einem Schwarzsieg gegen Michael, der in etwa gleicher Stellung einzülig einstellte, einen halben Punkt absetzen konnte. Gleichfalls einen halben Punkt Vorsprung besaß Johanna in der Frauenwertung, nachdem sie Dr. Sören Hader ein Remis abnahm. Einen weiteren halben Punkt sammelte sie in der achten Runde gegen Christian Gulich. Dieser stand in einer Drachenvariante mit 9... d5 vor der Wahl, eine schwächere Fortsetzung zu wählen oder die Stellung zu wiederholen und entschied sich für letzteres. Durch die gleichzeitige Niederlage Erikas gegen Jan Grube betrug der Abstand der Damen nun einen Punkt. In der Gesamtwertung gelang es Raiko hingegen wieder mit Christian gleichzuziehen. In der längsten Partie des Tages besiegte er mit den schwarzen Steinen Matthias Buring in einem Turmendspiel; Christian und Franz hatten sich da am Spitzenbrett schon unentschieden getrennt. Gunnar und Alex konnten durch ihre Punkteteilungen gegen Marko und Janis keinen Boden zur Spitze gutmachen.



*Keine Vorentscheidung in Runde 8: Remis zwischen Christian Schneider und Franz Bräuer*

Damit war bereits vor der letzten Runde klar, dass der neue Thüringenmeister von der SG Blau-Weiß Stadtilm kommen würde. Raiko lag die Winzigkeit von 0,5 Buchholzpunkten vor Christian, so dass beide auf Sieg spielen mussten, um den Titel zu erringen. Während Christian sich in einem von Alex Steinacker sehr solide angelegtem Sizilianer mit den schwarzen Steinen mühte, wurde Raiko mit Weiß von Michael Müllers Eröffnungswahl möglicherweise überrascht. Der FIDE-Meister wählte nicht seine Spezialvariante im Drachen, sondern die Najdorf-Verteidigung. Christian einigte sich schließlich in ausgeglichener Stellung auf Remis, wohingegen Raiko im Verlauf der Partie in ein Schwerfigurenendspiel mit Minusbauer geriet, welches er lange, aber letztlich erfolglos

verteidigte. Damit stand Christian als neuer Thüringenmeister fest. Franz sicherte sich mit einem Sieg gegen Peter punktgleich mit Michael den dritten Rang. Bei den Damen gelang es Erika nicht, Johannas Niederlage gegen Tom auszunutzen. Sie unterlag Huy Dat, der es damit auf 4,5 Punkte und Rang 15 brachte – die Qualifikation fürs nächste Jahr und ein respektables Ergebnis für die erste Meisterschaftsteilnahme.



*Trotz Schlussrundenniederlage den Titel verteidigt: Johanna Bethge gegen Tom George, beobachtet von Konkurrentin Erika Manger*

Der neue Thüringenmeister hat seinen Zweitrundensieg gegen Christian Gulich kommentiert:

### **Schneider,Christian (2223) – Gulich,Christian (2061)**

ThEM Finsterbergen (2), 05.04.2012

[Schneider,Christian]

**1.c4 f5 2.Sc3 Sf6 3.g3 g6 4.Lg2 Lg7 5.d3 0-0 6.e4 fxe4 7.dxe4 Sc6 8.Sge2 d6 9.0-0 e5 10.Sd5 Le6 11.h3 Dd7 12.Kh2** Bis dahin ist alles wohl bekannt. Den nächsten schwarzen Zug kennt das Eröffnungsbuch nicht. **12...a6N** In den nächsten Zügen beende ich meine Entwicklung und dann mal schauen was geht... **13.Le3 Se7 14.Tc1 Tad8 15.Dd2 Sc8 16.Tfd1 Df7 17.b3 Kh8** Alle Figuren stehen gut, außer eine... , diese versuche ich nun zu aktivieren. Allerdings blieb es auch bei dem Versuch.... **18.Sg1 Tfe8 19.Sc3** 19. Sc3 soll den e4 decken um den Springer von g1 über f3 am Spiel teilnehmen zu lassen. Wie mir das Schachprogramm zeigte, wäre es gar nicht nötig gewesen... [19.Sf3! Sxe4 20.Dc2 Sf6 (20...Lf5 21.g4±) 21.Sg5 Dd7 22.Sxf6 Lxf6 23.c5± (23.Lxb7±) ] **19...Df8 20.Sd5 Td7 21.Da5 Df7 22.Se2 Sg8** Nachdem mir in den letzten Zügen nix eingefallen ist, um meinen Gegner am Damenflügel zu belästigen, entschied ich mich eine weitere Front zu öffnen. **23.Tf1** bereitet f4 vor **23...Lh6 24.Lxh6** noch besser wäre: [24.f4! Lxd5 25.cxd5 De7 26.Db4 b6 27.Da4 a5 28.g4+–] **24...Sxh6 25.f4 Dg7 26.fxe5 Lxd5 27.cxd5 Txe5?** Dieser Zug verkürzte die Partie enorm, besser wäre 27. dxe5 gewesen, um den Springer von e2 weiter vom Spiel auszuschließen. [27...dxe5 28.Tc2 Sd6 29.Sc1 Tf8 30.Txf8+ Dxf8 31.Sd3±] **28.Sf4! c6 29.Se6 Txe6 30.dxe6 Te7** [30...Tc7 31.Tf8+––] **31.Dd8+ 1-0**





*Die Erstplatzierten: Franz Bräuer (3.), Christian Schneider (1.) und Raiko Siebarth (2.) (v.l.), dahinter Hartmut Seele und Birgit Pelke*

**Abschließend noch der Endstand:**

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schneider, Christian	2223	BW Stadtilm	4	5	0	6.5	44.0	31.50
2.	Siebarth, Raiko	2218	BW Stadtilm	4	4	1	6.0	45.5	32.75
3.	Bräuer, Franz	2261	SV Jenapharm Jena	4	4	1	6.0	43.0	30.00
4.	Müller, Michael	2308	Vimaria Weimar	4	4	1	6.0	42.0	29.25
5.	Kirschbaum, Gunnar	2206	SV Medizin Erfurt	2	7	0	5.5	44.0	24.50
6.	Steinacker, Alex	2153	Erfurter SK	3	5	1	5.5	42.5	26.00
7.	Buring, Matthias	2082	SG Arnstadt-Stadtilm	3	5	1	5.5	41.5	25.75
8.	Sauer, Marko	2033	SG Arnstadt-Stadtilm	4	3	2	5.5	37.5	17.75
9.	Wehner, Janis	2126	SV Medizin Erfurt	2	6	1	5.0	44.0	22.50
10.	Kirste, Olaf	1976	Lok Sömmerda	3	4	2	5.0	37.0	19.25
11.	Michalowski, Peter	2022	SV Empor Erfurt	2	5	2	4.5	39.0	20.50
12.	Middelhoff, Cornelius	2123	SV Jenapharm Jena	1	7	1	4.5	38.5	20.50
13.	Gulich, Christian	2061	Vimaria Weimar	3	3	3	4.5	37.5	15.75
14.	Urban, Lars	2019	SV Empor Erfurt	2	5	2	4.5	34.0	16.75
15.	Nguyen, Huy Dat	1746	SV Medizin Erfurt	2	5	2	4.5	34.0	13.00
16.	Friedrich, Gerd	1977	Stadtilmer SV	3	3	3	4.5	33.5	15.25
17.	George, Tom	1873	BW Stadtilm	2	5	2	4.5	33.5	13.75
18.	Fischer, Dennis	2002	SV Medizin Erfurt	3	3	3	4.5	33.5	13.00
19.	Sukaylo, Aleksey	1967	Ilmenauer SV	2	4	3	4.0	40.0	18.75
20.	Koch, Stefan	1993	SC Suhl	1	6	2	4.0	36.5	14.50
21.	Grube, Jan	1900	Lok Meiningen	3	1	5	3.5	33.5	7.25
22.	Hader, Dr, Sören	1740	Schlotheimer SV	2	2	5	3.0	32.5	6.25
23.	Bethge, Johanna	1696	SV Empor Erfurt	1	3	5	2.5	35.0	6.25
24.	Hausknecht, Matthias	2300	SV Medizin Erfurt	1	2	2	2.0	23.5	8.75
25.	Manger, Erika	1602	SC Gotha	1	1	7	1.5	34.0	3.25

Peter Michalowski